

PD Dr. Kerstin Andermann
Institut für Philosophie
Beethovenstr. 15 (H2 1.08)
04107 Leipzig
www.sozphil.uni-leipzig.de/cm/philosophie
kerstin.andermann@uni-leipzig.de



**UNIVERSITÄT
LEIPZIG**

Fakultät für Sozialwissenschaften
und Philosophie

Seminar und Übung
Positionen dekolonialen Denkens

Seminar: Do. 09.00-11.00 (SG 212)
Übung: Do. 11.00 – 13.00 (SG 212)

Modul: BA Modul Praktische Philosophie/Grundlagen der Ethik

Der Begriff der Kolonialität bezeichnet Strukturen und Prozesse, die aus kolonialen Konstellationen hervorgegangen sind und sich in einer Kontinuität von Ungleichheit verstetigt haben. Dekoloniale Theoriebildung dreht sich aber nicht nur um die vielfachen sozialen, politischen, kulturellen und ökonomischen Nachwirkungen des Kolonialismus, sondern macht auch deutlich, wie sich koloniales Denken in den epistemischen und ontologischen Grundlagen von Philosophie wiederfindet. Dementsprechend wollen wir in diesem Seminar des ersten und zweiten Semesters grundlegende Positionen postkolonialer und dekolonialer Kritik studieren und sie auf Fragen und Probleme vor allem der praktischen Philosophie und ihrer zentralen Begriffe beziehen.

Zur Vorbereitung:

Paul Taylor/Linda Alcoff/Luvell Anderson (2020), *The Routledge Companion to the Philosophy of Race*. London: Routledge
Ina Kerner (2011), *Postkoloniale Theorien zur Einführung*. Hamburg: Junius

Seminarplan

Vorbereitende erste Sitzung

(KW 14)

Do. 06.04.2023 – 09.00-11.00 und 11.00-13.00 Uhr

Organisatorisches und Vergabe der Termine zur Vorstellung eines Textes

Zur Einführung

(KW 15)

Do. 13.04.2023 – 09.00-11.00 und 11.00-13.00 Uhr

Robert Bernasconi (2020), *Critical Philosophy of Race and Philosophical Historiography*. In: Paul Taylor/Linda Alcoff/Luvell Anderson (2020), *The Routledge Companion to the Philosophy of Race*. London; Routledge, S. 3-13

Metaphysik von „Rasse“ und race

(KW16)

Do. 20.04.2023 – 09.00-11.00 und 11.00-13.00 Uhr

K. Anthony Appiah (2021), *Analyse: Gegen „Rassen“*. In: Kristina Lepold/Marina Martinez Mateo (2021), *Critical Philosophy of Race. Ein Reader*. Berlin: Suhrkamp, S. 37-88

(KW17)

Do. 27.04.2023 – 09.00-11.00 und 11.00-13.00 Uhr

Linda Martin Alcoff, *Philosophie und race als Identität*. In: Kristina Lepold/Marina Martinez Mateo (2021), *Critical Philosophy of Race. Ein Reader*. Berlin: Suhrkamp, S. 89-106

(KW18)

Do. 04.05.2023 – 09.00-11.00 und 11.00-13.00 Uhr

Sally Haslanger (2021), *Eine sozialkonstruktivistische Analyse von race*. In: Kristina Lepold/Marina Martinez Mateo (2021), *Critical Philosophy of Race. Ein Reader*. Berlin: Suhrkamp, S. 107-126

Charles W. MILLS

(KW19)

Do. 11.05.2023 – 09.00-11.00 und 11.00-13.00 Uhr

Charles W. Mills (1997), *The Racial Contract*, Ithaca: Cornell UP, S. 1-8 (Introduction), S. 9-40 (Erstes Kapitel)

(KW21)

Do. 25.05.2023 – 09.00-11.00 und 11.00-13.00 Uhr

Charles W. Mills (2017), White Supremacy, in: Paul C. Taylor et al. (eds.): The Routledge Companion to Philosophy of Race, New York: Routledge, 475-487

Frantz FANON

(KW22)

Do. 01.06.2023 – 09.00-11.00 und 11.00-13.00 Uhr

Frantz Fanon (2013), *Schwarze Haut, Weiße Masken*. Wien: Turia&Kant, S. 93-121

(KW23)

Do. 08.06.2023 – 09.00-11.00 und 11.00-13.00 Uhr

Frantz Fanon (2014), *Die Verdammten dieser Erde*. Frankfurt/Main: Suhrkamp, S. 29-77

Gayatri Chakravorty SPIVAK

(KW24)

Do. 15.06.2023 – 09.00-11.00 und 11.00-13.00 Uhr

Gayatri Chakravorty Spivak (2007), *Can the Subaltern Speak? Postkolonialität und subalterne Artikulation*. Wien: Turia&Kant, S. 17-118/1

(KW25)

Do. 22.06.2023 – 09.00-11.00 und 11.00-13.00 Uhr

Gayatri Chakravorty Spivak (2007), *Can the Subaltern Speak? Postkolonialität und subalterne Artikulation*. Wien: Turia&Kant, S. 17-118/2

Achille MBEMBE

(KW26)

Do. 29.06.2023 – 09.00-11.00 und 11.00-13.00 Uhr

Achille Mbembe (2016), *Postkolonie. Zur politischen Vorstellungskraft im gegenwärtigen Afrika*. Wien: Turia&Kant, S. 39-73

(KW27)

Do. 06.07.2023 – 09.00-11.00 und 11.00-13.00 Uhr

Achille Mbembe (2018), *Kritik der schwarzen Vernunft*. Frankfurt: Suhrkamp, S. 27-80

Abschluss

(KW28)

Do. 13.07.2023 – 09.00-11.00 und 11.00-13.00 Uhr

Abschlussdiskussion und Besprechung der Hausarbeiten

Teilnahmevoraussetzungen und allgemeine Hinweise

Das Seminar ist Teil des folgenden Moduls:

Praktische Philosophie (PP) 06-003-102-1/Grundlagen der Ethik/Philosophie 06-003-401

Eine inhaltliche Besprechung der Prüfungsleistungen findet zu passenden Gelegenheiten bereits im Laufe des Seminars und auf jeden Fall in der letzten Sitzung statt. Die **Abgabe der Hausarbeiten** sollte erfolgen: **regulärer Abgabetermin 28. August**. Abweichend kann in besonderen Fällen ein späterer Abgabetermin vereinbart werden.

Hausarbeiten bitte nach den Richtlinien des Instituts erstellen und bitte immer ausgedruckt an: Katharina Krause: katharina.krause@uni-leipzig.de

Darüber hinaus bestehen in jedem Seminar folgende Anforderungen:

- Regelmäßige Anwesenheit und aktive Teilnahme in den einzelnen Sitzungen.
- Regelmäßige und sorgfältige Lektüre aller im Seminarplan angegebenen Texte. Ohne die vorausgehende Lektüre ist keine sinnvolle Diskussion möglich.
- Vorliegen der Texte digital oder ausgedruckt und mit der Möglichkeit, sich im Text Notizen zu machen. Es ist nicht sinnvoll, ohne Textgrundlage im Seminar zu sitzen und einfach nur anwesend zu sein.
- Übernahme einer Textvorstellung und Darstellung des Textes anhand der folgenden Fragen: a.) Wofür wird im Text argumentiert und wie ist die These des Textes zusammenzufassen? b.) Wie verläuft die Argumentation und wie wird die These untermauert und diskutiert? c.) Wo sehen Sie Probleme und/oder Schwächen in der Argumentation? d.) Welche Schwierigkeiten hat Ihnen der Text unter Umständen bereitet und warum?
- Zur Vorstellung der Textgrundlage: Es ist nicht sinnvoll, wenn Sie den Text einfach abschnittsweise nacherzählen, zumal die meisten Texte dazu viel zu lang sind. Treffen Sie eine wohlüberlegte Auswahl der Passagen, die Sie für wichtig halten und im Kontext des Seminarthemas interessant und aufschlussreich finden. Notieren Sie sich in Ihren Exzerpten immer die Seitenzahlen der Abschnitte, die Sie genauer diskutieren und vorstellen wollen. Achten Sie grundsätzlich immer darauf, dass im Umgang mit wissenschaftlicher Literatur stets genaue Angaben zur Quelle gemacht werden müssen. Schlagen Sie Fremdworte, unbekannte Fachbegriffe, erwähnte Personen usw. nach. Versuchen Sie den Aufbau, den argumentativen Verlauf und die gliedernde Struktur eines Textes für alle deutlich und nachvollziehbar zu machen.
- Bereiten Sie zu Ihrer Textvorstellung ein Handout (max. zwei Seiten) vor, das vor oder direkt nach der Sitzung in Moodle hochgeladen werden kann (bitte als pdf mit Autorin, Datum, Handout, Name, also etwa so: „Plessner_14.11.2022_Handout_Schulze“).